



Einladung zum Symposium

Wanderfische und Fischwanderungen in der Elbe

Eine Veranstaltung im Rahmen des „World Fish Migration Day“

Der „World Fish Migration Day“ ist ein seit 10 Jahren etabliertes Event, das durch weltweit vernetzte Veranstaltungen über die Probleme von Wanderfischen informieren und zu Schärfung unseres Bewusstseins und unserer Verantwortung gegenüber diesen faszinierenden Tieren beitragen will.

Vor dem Hintergrund des 20. Jahrestages der Gründung der „Gesellschaft zur Rettung des Störs e.V.“ und der Ernennung des Störs zum „Fisch des Jahres“ 2014 werden wir, auch als würdigen Rahmen für unser Jubiläum, ein Symposium zu den Wanderfischen und Fischwanderungen in der Elbe durchführen. Dieses Symposium wird eine von weltweit 164 stattfindenden Veranstaltungen und Aktionen zu diesem Thema sein.

Die Elbe hat in den letzten 25 Jahren erhebliche Verbesserungen ihrer Wasserqualität erfahren, was auch positive Effekte auf die Erholung der Fischfauna hatte. Vor dem Hintergrund der ansteigenden Wasserqualität wurden vielerorts auch Artenhilfsprogramme, z.B. für Wandersalmoniden, aufgelegt. Nach einigen raschen Erfolgen zu Beginn dieser Programme zeigte sich aber, dass der anhaltende und teilweise sogar noch steigende Nutzungsdruck durch Landwirtschaft, Schifffahrt und Industrie dafür sorgte, dass die Entwicklung vieler Bestände auch heute noch am Scheideweg steht. Dafür gibt es viele Beispiele.

So gehen Bemühungen zur Anbindung von Nebengewässern der Elbe im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie einher mit einer Umstellung der Landwirtschaft zum noch intensiveren Energiepflanzenanbau. Neben der Forderung der Durchwanderbarkeit der Fließgewässer rückt vermehrt die Verbesserung der Habitatqualität und Strukturvielfalt in den Fokus von Artenschutzmaßnahmen. Aber diese gewässerökologischen Entwicklungskonzepte stehen nach wie vor im Gegensatz zu dem vor 25 Jahren beschlossenen und immer noch nicht ad acta gelegten Ausbau der Mittelelbe und der Vertiefung der Tideelbe. Immerhin hat sich die Wasser- und Schifffahrtsdirektion von dem „Prinzip der harten Unterhaltung“ der Mittelelbe und ihrer

Nebengewässer verabschiedet und zeigt zunehmendes Interesse an einer ökologischen Aufwertung der Elbe.

Das Symposium „Wanderfische und Fischwanderung in der Elbe“ soll den heutigen Zustand der Fischbestände und den Stand der laufenden Artenschutzprogramme im Elbeeinzugsgebiet zusammenfassen und Perspektiven aufzeigen, wie sich dieser Fluss in Zukunft entwickeln kann.



Unterstützt durch:



Das Symposium wird am 24.05. von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr im Biosphaerium Elbtalau, Schloss Bleckede, Schlossstraße 10, in 21354 Bleckede (www@biosphaerium.de, info@biosphaerium.de, Tel. 05852 951414) stattfinden.

Anschließend ist eine Besichtigung des Fischpasses Geesthacht-Nord geplant, an das sich nach Rückkehr nach Bleckede ein gemeinsames Abendessen anschließt.

Zeit	Thema	Referent
10:00-10:15	Begrüßung	Andrea Schmidt, Geschäftsführerin Biosphaerium Bleckede Dr. Jörn Geßner, Vertreter der „Gesellschaft zur Rettung des Störs e.V.“
10:15-10:40	Wie geht es Finte, Stint und Co? Aktuelles über Zustand und zukünftige Entwicklung der Fischfauna in der Tideelbe.	Prof. Dr. Ralf Thiel, Universität Hamburg, Biozentrum Grindel und Zoologisches Museum
10:40-11:05	Untersuchungen der marinen Wanderungen des Aals.	Dr. Klaus Wysujack, Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, Ahrensburg
11:05-11:30	Das Wanderfischprogramm in Brandenburg und Sachsen-Anhalt.	Steffen Zahn, Institut für Binnenfischerei e.V., Potsdam Sacrow
11:30 – 11:55	Aal- und Schnäpelbesatz im niedersächsischen Elbeinzugsgebiet	Volkmar Hinz, Landwirtschaftskammer Hannover
12:00-13:00	Mittagessen	
13:00-13:30	Vorstellung „Fisch des Jahres“ 2014.	Christel Happach-Kasan, Präsidentin Deutscher Angelfischerverband e.V.
13:30-14:00	Störe für die Elbe? Aktueller Stand und Ziele.	Dr. Jörn Geßner, Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
14:00-14:30	Lebensräume im Elbestrom - Möglichkeiten Fehler zu korrigieren.	Karl-Heinz Jährling, Landesbetrieb für Hochwasserschutz Sachsen Anhalt
14:30-15:00	Fischwanderhilfen Geesthacht - Ergebnisse aus 3 Jahren Aufstiegsmonitoring.	Henrik Hufgard, Institut für Angewandte Ökologie, Kirtorf-Wahlen
15:00-15:45	Fahrt nach Geesthacht	
16:00-17:00	Besichtigung und des Fischpasses Geesthacht Nord	Vattenfall Moorburg, Frau Bode
19:00-21:00	Abendessen in Bleckede	

Um Anmeldung bis zum 10.5.2014 unter info@sturgeon.de wird gebeten.

Für Rückfragen steht das Büro der Gesellschaft zur Rettung des Störs e.V unter 0381 8113402 Hr.

Arndt zur Verfügung.

Über die Touristeninformation des Biosphaeriums (05852 951414) sind Zimmernachweise erhältlich und Buchungen möglich.